

## Ausstellungswesen und Sammlungspolitik nach dem 2. Weltkrieg (Köln, 9–10 Nov 12)

Museum Ludwig, Köln, 09.–10.11.2012

Judith Schlereth, Melanie Klöckner, Julia Friedrich, Andreas Prinzig

So fing man einfach an, ohne viele Worte

Ausstellungswesen und Sammlungspolitik in den ersten Jahren nach dem 2. Weltkrieg

Symposium

Museum Ludwig, Köln

9. / 10. November 2012

1946 schenkte der Jurist Josef Haubrich der Stadt Köln eine einzigartige Sammlung der klassischen Moderne und legte damit den Grundstein für eine neue moderne Abteilung im Wallraf-Richartz-Museum. Die Sammlung wurde jüngst einer detaillierten Untersuchung unterzogen und im Museum Ludwig, in dem sie seit 1986 beheimatet ist, neu präsentiert.

In diesem Symposium möchten wir Haubrich und seine wegweisende Schenkung in einen größeren Zusammenhang stellen.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie deutsche Museumssammlungen in den Jahren 1945-55 aufgebaut wurden. Was waren die spezifischen Motive, treibenden Kräfte und institutionellen Rahmenbedingungen des deutschlandweiten musealen „Wiederaufbaus“, der laut Aussage des früheren Generaldirektors der Kölner Museen, Hugo Borger, „einfach an[fi]ng, ohne viele Worte“? Wie stand es um Personal- und Raumsituation, welche Kriterien bestimmten die Ankaufspolitik? Und in welchem Maße wurde parallel zu einer Rehabilitierung der klassischen Moderne zeitgenössische Kunst gesammelt? Auch in welchem Umfang die Besatzungsmächte kulturpolitisch Einfluss nahmen, soll diskutiert werden.

Abgerundet wird das Symposium durch Beiträge zum Umfeld der Museen – zu Großausstellungen, kunsttheoretischen Fragestellungen und der Rezeption der Moderne. Die Veranstaltung möchte eine kritische Plattform zum Austausch bieten und einen ersten, repräsentativen Querschnitt von musealer Sammlungstätigkeit

der unmittelbaren Nachkriegszeit erarbeiten.

Das Symposium ist öffentlich. Der Eintritt ist frei.

Anmeldung erwünscht: [presse@museum-ludwig.de](mailto:presse@museum-ludwig.de)

Organisation: Julia Friedrich, Andreas Prinzing

Veranstaltungsort: Kino im Museum Ludwig  
Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln

Weitere Informationen unter [www.museum-ludwig.de](http://www.museum-ludwig.de)

Ausstellung „Meisterwerke der Moderne. Die Sammlung Haubrich im Museum Ludwig“ noch bis zum 31.8. 2013.

Das Symposium wird gefördert durch

- Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung
- Freunde des Wallraf-Richartz-Museums und des Museums Ludwig e.V.
- KunstBewusst

Programm:

Freitag, 9. November 2012

14.00 Uhr

Begrüßung durch Dr. Philipp Kaiser  
(Direktor des Museum Ludwig)

Sammlungsaufbau in der  
britischen Besatzungszone

14.10 Uhr

Kulturpolitische Rahmenbedingungen und Kunstpolitik  
Dr. Eberhard Illner (Leiter des Historischen Zentrums Wuppertal)

14.30 Uhr

Die Schenkung Haubrich in Köln  
Dr. Julia Friedrich (Kuratorin, Museum Ludwig) und  
Dorothee Grafahrend-Gohmert (Provenienzforscherin, Museum Ludwig)

15.00 Uhr

Museumssammlungen im Wiederaufbau

Düsseldorf

Kay Heymer (Leiter der Abteilung Moderne Kunst, Museum Kunstpalast)

Essen

Dr. Mario-Andreas von Lüttichau (Kustos Sammlung 19. und  
20. Jahrhundert Museum Folkwang)

15.45 Uhr Pause

16.15 Uhr

Hamburg

Dr. Ute Haug (Leiterin Provenienzforschung und Archiv,  
Hamburger Kunsthalle)

Hannover

Dr. Claudia Andratschke (Provenienzforscherin  
Landesmuseum Hannover)

Oldenburg

Prof. Dr. Rainer Stamm (Direktor Landesmuseum für  
Kunst und Kulturgeschichte)

Im Anschluss Diskussion

18.15 Uhr

Besichtigung Sammlung Haubrich im Museum Ludwig

19.00 Uhr

Abendvortrag:

Nach der Stunde 0 – Moderne Kunst im Klima  
der Nachkriegszeit

Prof. Laszlo Glozer (Kunsthistoriker und Kurator, Hamburg)

Samstag, 10. November 2012

Sammlungsaufbau in der  
französischen Besatzungszone

9.00 Uhr

Propaganda für die Provinz. Kunstpolitik in der  
französischen Besatzungszone

Dr. Friederike Kitschen (Wissenschaftliche Mitarbeiterin Hermann  
von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik, Humboldt-Universität  
zu Berlin)

Sammlungsaufbau in der  
US-amerikanischen Besatzungszone

9.30 Uhr

Kulturpolitische Rahmenbedingungen und Kunstpolitik  
Dr. Steffen Dengler (Kunsthistoriker und Galerist, Stuttgart)

10.00 Uhr

Museumssammlungen im Wiederaufbau

Frankfurt/Main

Dorothea Schöne (Kunsthistorikerin, Berlin, u. a. tätig für das Frankfurter Städel)

Bremen

Dr. Anne Buschhoff (Kustodin Zeichnung und Druckgraphik 19.-21. Jahrhundert, Kunsthalle Bremen)

10.40 Pause

11.00 Uhr

Mannheim

Hannah Krause M.A. (Provenienzforscherin Kunsthalle Mannheim)

München

Dr. Andrea Christine Bambi (Referat für Provenienzforschung, Konservatorin Bayerische Staatsgemäldesammlungen)

Stuttgart

Dr. Ina Conzen (Stellvertretende Direktorin und Kustodin für Kunst von 1900-1980, Staatsgalerie Stuttgart)

Im Anschluss Diskussion

12.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

Sammlungsaufbau in der sowjetischen Besatzungszone

13.30 Uhr

Kulturpolitische Rahmenbedingungen und Kunstpolitik  
Dr. Maike Steinkamp (Kunsthistorikerin, Berlin)

14.00 Uhr

Museumssammlungen im Wiederaufbau

Halle

Susanna Köller M.A. (Provenienzforscherin Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt)

Leipzig

Dr. Frédéric Bußmann (Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung Gemälde und Plastik, Museum der bildenden Künste Leipzig)

Sonderfall Berlin

14.45 Uhr

Berlin West – Galerie des 20. Jahrhunderts

Dr. Christina Thomson (Provenienzforscherin am Zentralarchiv der Staatlichen Museen zu Berlin)

Berlin Ost – Nationalgalerie

Dr. Maike Steinkamp (Kunsthistorikerin, Berlin)

Im Anschluss Diskussion

16.00 Pause

Diskurs, Großausstellungen und  
Modernerezeption

16.30 Uhr

Die theoretischen Diskurse über moderne Kunst  
in der Nachkriegszeit

Prof. Dr. Christoph Zuschlag (Institut für Kunstwissenschaft und  
Bildende Kunst, Universität Koblenz-Landau)

17.00 Uhr

Die documenta 1955 als „Staatsaufgabe“

Dr. Harald Kimpel (Wissenschaftlicher Mitarbeiter Kulturamt Kassel)

17.30 Uhr

Modernerezeption in der Kunstpublizistik der  
Nachkriegszeit

Andreas Prinzing M.A. (Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Museum Ludwig)

Im Anschluss Diskussion

18.00 Uhr Ende

Quellennachweis:

CONF: Ausstellungswesen und Sammlungspolitik nach dem 2. Weltkrieg (Köln, 9-10 Nov 12). In:  
ArtHist.net, 19.10.2012. Letzter Zugriff 29.06.2025. <<https://arthist.net/archive/4025>>.